

Roadmap Projekt «Beschäftigungsfähigkeit und die Rolle der non-formal und informell erworbenen Kompetenzen»

Phase	01 Auslegeordnung der potenziellen Profile der Zielgruppen	02 Selektions- und Rekrutierungsprozess	03 Integration in den Arbeitsmarkt	04 Erkenntnisbericht und Transfer
Ziele	SBFI-Ziel 1: Auslegeordnung der potenziellen Profile der Zielgruppen mit informellen und non-formalen Kompetenzen.	SBFI-Ziel 3: Verstehen, nach welchen Kriterien Betriebe Personen einstellen, die keine formalen Qualifikation verfügen.	SBFI-Ziel 2: Verstehen, wie Personen mit wenig / keinen formalen Bildungsabschlüssen in den Arbeitsmarkt integriert werden sowie erkennen wie die Passung aus Sicht der Arbeitssuchenden und Arbeitgeber*innen hergestellt wird.	Erkenntnisbericht inkl. Handlungsempfehlungen für Arbeitssuchende, Arbeitgebende, OdA, Politik, Kantone und Bund erarbeiten.
Forschungsleitende Fragestellungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Können typische Profile von Personengruppen definiert werden (Cluster), die non-formale und informelle Kompetenzen besitzen? ▪ Wie erwerben diese Personen non-formale und informelle Kompetenzen und wie weisen sie diese nach? 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wie sieht ein typischer Selektionsprozess bei der Rekrutierung von Arbeitnehmenden ohne formalen Abschluss aus? ▪ Welche Kriterien sind für die Einstellung von Mitarbeitenden ohne formalen Abschluss ausschlaggebend? ▪ Welchen Stellenwert haben non-formale und informelle Kompetenzen im Selektionsprozess und wie müssen diese ausgewiesen werden? 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verstehen, nach welchen Kriterien Betriebe Personen einstellen, die keine formalen Qualifikation verfügen. Sind es in diesem Fall informell oder non-formal erworbene Kompetenzen ausschlaggebend für eine Einstellung? ▪ Wenn ja, wie überprüft ein Betrieb das Vorhandensein dieser Kompetenzen? 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wie können non-formale und informelle Kompetenzen „sichtbar“ und „lesbar“ gemacht werden? ▪ Welche politischen, rechtlichen und systemischen Voraussetzungen müssen für die Anerkennung von non-formalen und informellen Kompetenzen gegeben sein? ▪ Welche Massnahmen können kurz- mittel- und langfristig eingeleitet werden?
Methodik & Deliverables	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sekundäranalyse vorhandener Daten vom Bundesamt für Statistik (z.B. Längsschnittanalysen im Bildungsbereich (LABB)) ▪ Analyse vorhandener Migrationsdaten (Herkunft, Bildungsprofile, Problembereiche, Anerkennung von Diplomen etc.) ▪ Analysen zur Clusterbildung durchführen ▪ 1. Zwischenbericht der Befunde (SBFI) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Systematische Literaturrecherche ▪ Durchführung von Sondierungsinterviews ▪ Durchführung einer quantitativen Befragung ▪ Präsentation an Begleitgruppe 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Analyse der Daten des Arbeitsmarktes ▪ Durchführung einer qualitativen (z. B. Fokusgruppen) und quantitativen Studie, Teilprojekt B ▪ Zielgruppen: Fokusgruppen und Interviews mit Beteiligten nach Berufsfeldern und Merkmalen (z.B. gute Integration Arbeitsmarkt, wenig formale Zertifikate und Personen, die nicht integriert sind) ▪ 2. Zwischenbericht der Befunde (SBFI) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Systematische Literaturrecherche ▪ Validierung der wichtigsten Befunde durch Experteninterviews (evt. Delphi Studie) ▪ Organisieren eines Kongresses zur Thematik (zusammen mit den Verbundpartner) ▪ Schlussbericht (SBFI)
Fälligkeit	 29.02.2024	 05.02.2025	 30.03.2025	 30.09.2025